



Detailansicht des Registereintrags

HÁWAR.help e.V.

Aktuell seit 14.01.2026 16:16:12

Eingetragener Verein (e. V.)

Registernummer:	R007774
Ersteintrag:	06.01.2026
Letzte Änderung:	14.01.2026
Letzte Jahresaktualisierung:	–
Tätigkeitskategorie:	Privatrechtliche Organisation mit Anerkennung der Gemeinnützigkeit nach Abgabenordnung
Kontaktdaten:	Adresse: Telefonnummer: +493020648900 E-Mail-Adressen: info@hawar.help Webseiten: <u>https://www.hawar.help/de/</u>

Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Öffentliche Zuwendungen, Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen, Sonstiges

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

40.001 bis 50.000 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

0,93

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. Düzen Tekkal

Funktion: Vorstand

2. Tuna Tekkal

Funktion: Gründungsmitglied

3. Tuğba Tekkal

Funktion: Gründungsmitglied

4. Tezcan Tekkal

Funktion: Gründungsmitglied

5. Angelika Kranz

Funktion: Gründungsmitglied

6. Felicia Mutterer

Funktion: Gründungsmitglied

7. Seyhmuş Tekkal

Funktion: Gründungsmitglied

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (2):**1. Mariam Claren****2. Düzen Tekkal****Gesamtzahl der Mitglieder:**

7 Mitglieder am 14.01.2026, ausschließlich natürliche Personen

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche**Interessen- und Vorhabenbereiche (19):**

Außenpolitik; Internationale Beziehungen; Menschenrechte; Sonstiges im Bereich "Bildung und Erziehung"; Parlamentarisches Verfahren; Sonstiges im Bereich "Bundestag"; Entwicklungspolitik; Diversitätspolitik; Geschlechterpolitik; Religion/Weltanschauung; Sonstiges im Bereich "Gesellschaftspolitik und soziale Gruppen"; Gesundheitsversorgung; Sonstiges im Bereich "Innere Sicherheit"; Kultur; Asyl und Flüchtlingsschutz; Ausländer- und Aufenthaltsrecht; Integration; Migration; Sanktionspolitik/ Internationale Strafmaßnahmen

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

HAWAR.help e. V. ist eine Menschenrechtsorganisation, die auf der Asche des Völkermords an den Jesiden gegründet wurde. Wir erheben unsere Stimme, wenn Menschenrechtsverbrechen begangen werden: Heute setzen wir sowohl Entwicklungs- und Bildungsprogramme in Irak, Afghanistan und Deutschland um, als auch internationale Sensibilisierungs- und Aufklärungsinitiativen sowie politische Arbeit – unter anderem zur Freiheitsbewegung in Iran. Unsere Projekte werden immer multiethnisch und multireligiös konzipiert und umgesetzt. Mit politischer Arbeit, öffentlichem Druck und strategischer Medienpräsenz bringen wir Menschenrechtsverbrechen auf die Agenda – im Bundestag, in internationalen Medien, auf der

Straße und im digitalen Raum. Wir schaffen Reichweite für Überlebende, Betroffene und Angehörige, vernetzen sie mit Entscheidungsträger:innen und setzen klare Forderungen an Politik und Gesellschaft.

Konkrete Regelungsvorhaben (3)

1. Regelungsvorhaben 1: Genozid an den Jesiden

Beschreibung:

Wir setzen uns für die Umsetzung der Forderungen ein, die der Deutsche Bundestag an die Bundesregierung gerichtet hat – insbesondere die Umsetzung des Sinjar Abkommens, die Unterstützung von IDPs in der Autonomen Region Kurdistan in Irak, ein Gedenken in Deutschland und Schutz für Jesid:innen in Form von Asyl in Deutschland.

Bundestags-Drucksachennummer:

BT-Drs. 20/5228 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Anerkennung und Gedenken an den Völkermord an den Ezidinnen und Eziden 2014

Interessenbereiche:

Außenpolitik [alle RV hierzu]; Entwicklungspolitik [alle RV hierzu]; Kultur [alle RV hierzu]; Menschenrechte [alle RV hierzu]; Religion/Weltanschauung [alle RV hierzu]

2. Regelungsvorhaben 2: Gewaltschutzgesetz

Beschreibung:

Gegenstand der Interessenvertretung ist die Umsetzung der im Koalitionsvertrag vorgesehenen Maßnahmen zum Schutz von Frauen vor Gewalt sowie zur Stärkung ihres Rechts auf Selbstbestimmung. Ziel ist die Verabschiedung eines Gewalthilfegesetzes mit einem bundeseinheitlichen Rechtsrahmen für Schutz- und Hilfsangebote sowie die Entkriminalisierung von Schwangerschaftsabbrüchen durch eine außerstrafrechtliche Neuregelung. Zudem wird eine vollständige Umsetzung der EU-Gewaltschutzrichtlinie und der Istanbul-Konvention angestrebt.

Bundestags-Drucksachennummer:

BT-Drs. 20/14025 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Entwurf eines Gesetzes für ein verlässliches Hilfesystem bei geschlechtsspezifischer und häuslicher Gewalt

Bundestags-Drucksachennummer:

BT-Drs. 20/13775 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Entwurf eines Gesetzes zur Neuregelung des Schwangerschaftsabbruchs

Bundestags-Drucksachennummer:

BT-Drs. 20/13739 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Frauen und ihre Kinder vor Gewalt schützen - Istanbul-Konvention umsetzen - Gewalthilfegesetz jetzt beschließen

Betroffenes geltendes Recht:

GewHG [alle RV hierzu]; StGB [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Geschlechterpolitik [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Gesellschaftspolitik und soziale Gruppen" [alle RV hierzu]

3. Regelungsvorhaben 3: Wende in der deutschen Iranpolitik

Beschreibung:

Ziel des Regelungsvorhabens ist die Stärkung einer konsequent menschenrechtsorientierten Iran-Politik Deutschlands. HÁWAR.help setzt sich dafür ein, dass politische Verfolgung, willkürliche Haft, Folter und Hinrichtungen in Iran systematisch in der deutschen Außenpolitik berücksichtigt werden. Dazu gehören die Förderung verbindlicher Schutzmechanismen für politische Gefangene, die Ausweitung personenbezogener Sanktionen gegen Verantwortliche, die institutionalisierte Einbindung der iranischen Zivilgesellschaft, erleichterter Zugang zu humanitären Visa für Schutzsuchende sowie ein Aussetzen der Abschiebungen in den Iran.

Interessenbereiche:

Außenpolitik [alle RV hierzu]; Internationale Beziehungen [alle RV hierzu]; Menschenrechte [alle RV hierzu]; Migration [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Innere Sicherheit" [alle RV hierzu]; Sanktionspolitik/ Internationale Strafmaßnahmen

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro (11):

1. Stadt Köln

Deutsche Öffentliche Hand – Kommune
Köln

Betrag: 20.001 bis 30.000 Euro

SCORING GIRLS*: Sport, Bildung und Gemeinschaft für Mädchen*

2. Behörde für Inneres und Sport

Deutsche Öffentliche Hand – Land
Hamburg

Betrag: 40.001 bis 50.000 Euro

SCORING GIRLS*: Freundschaftsspiel während der UEFA EURO 2024 in Hamburg

3. Europäische Kommission

Europäische Union

Brüssel

Betrag: 50.001 bis 60.000 Euro

SCORING GIRLS*: Sport, Bildung und Gemeinschaft für Mädchen* sowie Austausch mit europäischen Partnern im Themenfeld Sport und Integration.

4. Auswärtiges Amt

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin

Betrag: 220.001 bis 230.000 Euro

BACK TO LIFE Irak: psychosoziale Angebote, rechtliche Beratung und Stärkung von Lebenskompetenzen von Frauen und Mädchen

5. Auswärtiges Amt

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin

Betrag: 240.001 bis 250.000 Euro

Yazidi Community Archive Irak: communitybasiertes Dokumentations- und Erinnerungsprojekt zu Kultur und Lebensweise der jesidischen Gemeinschaf

6. Auswärtiges Amt

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin

Betrag: 290.001 bis 300.000 Euro

BACK TO LIFE Afghanistan: Sicherheit, medizinische Versorgung und rechtliche Unterstützung für Frauen und Mädchen

7. Staatsministerium Baden-Württemberg

Deutsche Öffentliche Hand – Land

Stuttgart

Betrag: 10.001 bis 20.000 Euro

Enhancing Education in Iraqi Camps by Supporting Educators and Schools

8. Bundesministeriums des Innern und für Heimat

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Belin

Betrag: 30.001 bis 40.000 Euro

Time to ACT: antisemitismuskritisches Bildungsprojekt, das junge Menschen sensibilisiert und zu Engagement inspiriert

9. Bundesministeriums des Innern und für Heimat

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin

Betrag: 60.001 bis 70.000 Euro

TRUTH TALKS: diskriminierungs- und rassismuskritisches Bildungsprojekt zur Stärkung von Toleranz und gegenseitigem Respekt

10. Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Neustrelitz

Betrag: 20.001 bis 30.000 Euro

InterACT: Bildungsprojekt, das junge Menschen auf dem Weg zu Teilhabe und Engagementmöglichkeiten begleitet

11. Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin

Betrag: 50.001 bis 60.000 Euro

LEARN to ImpACT: Bildungsprojekt, das junge Menschen unterstützt sich aktiv für entwicklungspolitische Themen einzusetzen

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Gesamtsumme:

2.710.001 bis 2.720.000 Euro

Beträge über 10.000 Euro und mehr als 10% der Gesamtsumme (1):

1. Postcode Lotterie DT gGmbH

Betrag: 740.001 bis 750.000 Euro

Geldspende zur institutionellen Förderung von HÄWAR.help.

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Gesamtsumme:

0 Euro

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

[EUE-R-Bericht-2024-kurz-1.pdf](#)